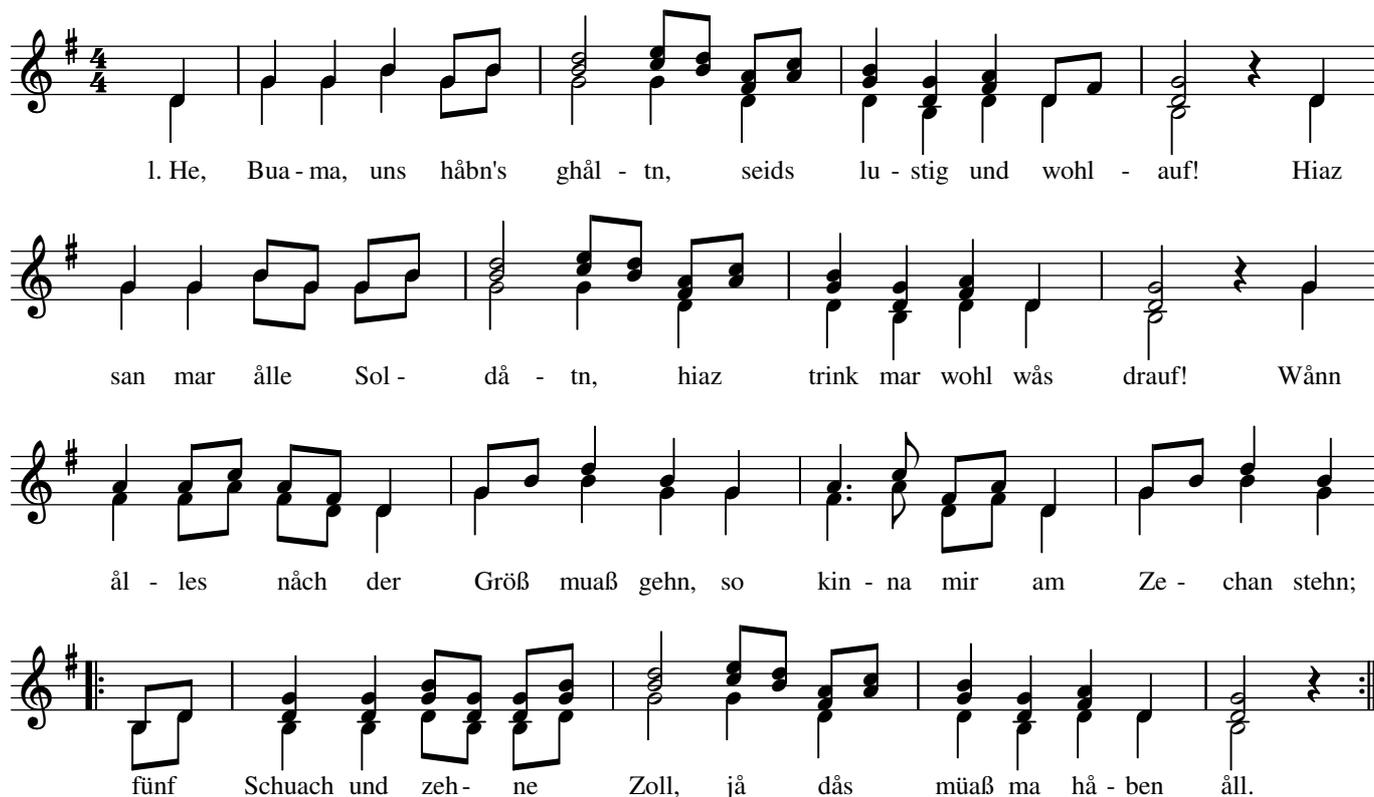


# 102. He, Buama, uns håbn's ghålt'n

(Rekrutenlied)



1. He, Bua - ma, uns håbn's ghål - tn, seids lu - stig und wohl - auf! Hiaz  
san mar ålle Sol - då - tn, hiaz trink mar wohl wås drauf! Wånn  
ål - les nåch der Größ muaß gehn, so kin - na mir am Ze - chan stehn;  
fünf Schuach und zeh - ne Zoll, já dås müaß ma hå - ben åll.

2. Hiaz derf i neama dreschn und a koan Stroh mehr schneidn;  
håb oft a Bratl z'essn, wer i koan Hunger leidn.  
Und wånn i schon auf d'Wåcht muaß gehn, muaß i nit ållweil Schildwåcht stehn,  
l: kån mi wiedrum niedalegn, já das is halt a schens Leb'n. :|
3. I brauch mir koan Gwånd schåffa åls wia- r-a Bauernknecht;  
i kån mei Geld vasaufa, des is mir ållas recht.  
I krieg an Rock von Kamisol, an neichn Huat, des woaß i wohl,  
l: und neiche Hosn und Schuah und Gamåschn a dazua. :|
4. Ban Bauern, då hoaßts ållweil recht in da Fruah aufstehn,  
dånn muaß ma, ohne z'essn, glei in die Árbat gehn.  
Åll Tag fruah auf und spåt nieda; dånn hoaßts: »Freßts gschwind und lafts wieda!«  
l: Já, ållweil fruah und spåt, i will liaba sein Soldåt. :|

Aus Niederösterreich

Quelle: Zeitschrift »Das deutsche Volkslied«, 23. Jg., Wien 1921, S. 27 f.

Worterkklärungen: Schuah = (hier für) eine Maßeinheit; Kamisol = eine Gewebeart